ERNST-MORITZ-ARNDT-UNIVERSITÄT GREIFSWALD
Rechts- und Staatswissenschaftliche Fakultät
Lehrstuhl für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre und Produktionswirtschaft
Prof. Dr. habil. Roland Rollberg

Liebe Studenten,

leider muß ich mich auch in diesem Sommersemester wieder mit einem Briefchen an Sie wenden, weil die coronabedingte mißliche Lage fortdauert. Vermutlich werden wir uns deshalb erneut nicht persönlich treffen können. Ich habe aber alle meine Veranstaltungen als Hybridveranstaltungen organisieren lassen. Das bedeutet, daß die Fernlehre über das Netz jederzeit gesichert ist und daß Sie die Möglichkeit haben, sobald es erlaubt ist, zur selben (!) Zeit auch direkt vor Ort im SR 4 – so wie es sein sollte – den angebotenen Veranstaltungen beizuwohnen. Die Vorlesungen beginnen in diesem Sommersemester in der Woche nach den Osterfeiertagen, also am 8. und 9. April 2021. Sie sollten unbedingt in den ersten Sitzungen anwesend sein, weil ich mit Ihnen Organisatorisches abzusprechen habe. Bitte scheuen Sie sich nicht, sich mit konkreten (!) Fragen direkt über Mikrophon und Lautsprecher oder per E-Post an mich oder meine beiden Mitarbeiter zu wenden.

1) Vorlesung „Strategisches Produktionsmanagement“
● Donnerstag, 10–12 Uhr, über „Moodle“ erreichbar und vor Ort im SR 4, wenn es erlaubt ist
● Alternativ böte ich diese primär verbale Vorlesung – in Absprache mit Ihnen – gern als Blockveranstaltung, bspw. an vier noch auszuwählenden Donnerstagen jeweils zwischen 9 Uhr und 17 Uhr inklusive Pausen, an. Daher wäre es schön, wenn wir uns am 8. April 2021 per Mikrophon und Lautsprecher über die Details und Ihre Vorlieben – reguläre Veranstaltung oder Blockveranstaltung – verständigen könnten.
● Foliensatz und Skript in „Moodle“ und auf den Lehrstuhlseiten

2) Vorlesung „Ressourcen- und Unternehmensbewertung“
● Freitag, 10–12 Uhr, über „Moodle“ erreichbar und vor Ort im SR 4, wenn es erlaubt ist
● Foliensatz in „Moodle“ und auf den Lehrstuhlseiten
● Zusätzliche Literatur wird während des Semesters hochgeladen.
● Die zugehörige Übung findet voraussichtlich ab Mai jeweils mittwochs zwischen 14 Uhr und 16 Uhr bei Herrn Petrich statt.

3) Übung zur Produktionswirtschaft – Integrierte Produktionsplanung und Spezialprobleme
● Mittwoch, 12–14 Uhr, über „Moodle“ erreichbar und vor Ort im SR 4, wenn es erlaubt ist
● Unterlagen werden zeitnah vom Übungsleiter, Herrn Schmettau, bereitgestellt.

4) Vorlesung „Grundlagenintensivkurs zur Produktionswirtschaft“
● Freitag, 12–14 Uhr, über „Moodle“ erreichbar und vor Ort im SR 4, wenn es erlaubt ist
● Foliensatz in „Moodle“ und auf den Lehrstuhlseiten
● In dieser Veranstaltung werden Inhalte aus der BWL-I-Vorlesung „Produktionswirtschaft“ und aus der ABWL-Vorlesung „Logistik“, die Grundvoraussetzung für das Verständnis der SBWL-Vorlesungen zur Produktionswirtschaft sind, wiederholt. Sie richtet sich primär an Studenten, die von anderen Hochschulen zum Masterstudium nach Greifswald gekommen sind und deshalb meine beiden obengenannten Vorlesungen nicht besucht haben. Freilich kann auch jeder andere Student, also auch jemand, der von Anfang an in Greifswald studiert hat, zur Auffrischung des Wissens an der Veranstaltung teilnehmen.

Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald
Lehrstuhl für ABWL und Produktionswirtschaft
https://rsf.uni-greifswald.de/lehrstuehle/wiwi/abwl/lehrstuhl-rollberg/

Friedrich-Loeffler-Straße 70
17489 Greifswald
rororo@uni-greifswald.de

Sekretariat: Ines Rommel
Telefon +49 3834 420-2420
ines.rommel@uni-greifswald.de

5) Seminar zur ABWL und zur Produktionswirtschaft

Gern können Sie sich auch zu unserem Seminar anmelden, um eine Hausarbeit zur Erlangung eines Scheines anzufertigen. Hierzu senden Sie bitte bis zum 23. April 2021 die drei von Ihnen favorisierten Themen aus der untenstehenden Liste in absteigender Reihenfolge an rororo@uni-greifswald.de, alexander.schmettau@uni-greifswald.de und johannes.petrich@uni-greifswald.de. Vergabe nach dem Motto: „Wer zuerst kommt, mahlt zuerst!"

Anmeldung bis zum 23. April 2021
Themenvergabe am 26. April 2021
Einsendung der perfekt formatierten Seminararbeiten bis zum 21. Juni 2021 um 12 Uhr
im PDF-Format an die drei o.g. E-Post-Adressen

Meine Mitarbeiter werden Ihnen die strikt einzuhaltenden Richtlinien zuschicken.

Themen ABWL (Bachelor/Diplom):
A1. Personaleinsatzplanung mit den Methoden des klassischen Transportproblems
A2. Vom „1PL" zum „5PL" – Eine kritische Betrachtung der Evolution von Logistikdienstleistern
A3. Die Rolle der Macht in Unternehmensnetzwerken
A4. Lebenszyklusmodelle für Unternehmensnetzwerke – Eine kritische Betrachtung
A5. Logistik 4.0 – Revolution oder Evolution der Logistik?
A6. Einfluß moderner Technologien auf das Beschaffungsmanagement
A7. Nachhaltiges Supply Chain Management
A8. Methoden der Lieferantenauswahl – Eine kritische Analyse
A9. Kritischer Vergleich der funktionalen und der kapitalmarkttheoretischen Unternehmensbewertung
A10. Mezzanine und hybride Finanzierungsinstrumente – Systematisierung und betriebswirtschaftliche Beurteilung
A11. Methoden und Einsatzgebiete des Soft Operations Research

Themen SBWL (Master/Diplom):
S1. Personaleinsatzplanung mit den Methoden des klassischen Transportproblems
S2. Vom „1PL" zum „5PL" – Eine kritische Betrachtung der Evolution von Logistikdienstleistern
S3. Bestellmengenplanung bei angestoßenen und durchgerechneten Rabatten
S4. Besonderheiten des Beschaffungsmanagements vor dem Hintergrund der Zukunftsvision „Industrie 4.0"
S5. Entscheidungswertermittlung für eine geplante Unternehmensspaltung
S6. Produktions- und finanzwirtschaftlich fundierte Ressourcenbewertung unter Berücksichtigung ausgewählter Steuern
S7. Realgüterwirtschaftlich fundierte Bewertung einer Produktinnovation
S8. Realgüterwirtschaftlich fundierte Bewertung von Produktvariation und -differenzierung
S9. Quantitative Ermessensspielräume bei der Gestaltung von Argumentationswerten mit Hilfe des WACC-Verfahrens
S10. Unternehmensgründung als Investitionsproblem
S11. Heuristische Unternehmensnachfolgeplanung

Voraussetzung für die Themen S5 bis S8 ist die Vorlesung „Ressourcen- und Unternehmensbewertung".

Herzliche Grüße, Ihr
Univ.-Prof. Dr. habil. Roland Rollberg